Orideint feben Samstag. Preise Pro Omartal 80 Bigs., burd bir Bost trei ins Sans geliefert 95 Big. Only Constituted And Autoria Auto

Inferate Die Spaltzeile 10 Big.

Für auswärtige borfchuß erhoben. Gingelne Rummern

Anzeiger für Mechernich und Umgegend.

Rebaction, Drud und Berlag von B. J. Kerp in Mechernich. Expedition: Bahnhofftr.

No. 33.

Samitaa ben 18. August 1888.

10. Jahraana.

Politifche Radrichten.

Mit nicht ermubenber Lebhaftigfeit und jugenb: licher Frische wibmet fich ber Raifer ben Aufgaben feines hoben Amtes. Kaum hatte berfelbe am Abend ber heimkehr feine hobe Gemahlin und einen jungit geborenen Sohn begrußt, als er eine foon am nächften Morgen in aller Frühe auf ben Exerzierplagen ber hauptftabtifchen Garmijon erschien, um die Uebungen der Truppen personlich zu überwachen; besonders wird seine Lussmerksamkeit durch die Exergitien nach dem neuen Erergierreglement in Unipruch genommen. 3m Pringip icheint Die Enticheibung bereits gu Gunften bes neuen Reglements ausgefallen gu fein, bod bauern bie Berfuche noch fort. Kaifer tam am Conntag früh nach Berlin gur Begrüßung bes aus Frankfurt a. DR. eingetroffenen Ronigs Dom Quig von Portugal. grußung ber Monarchen mar eine febr bergliche. Beibe Fürften begaben fich fobann, von bem ver-jammelten Bublitum lebhaft begruft, nach bem Schloffe, von wo ber Raifer nach bem Darmor= palais jurudfuhr. Am Nachmittage fuhr ber Konig per Extrazug nach Potsbam, um bem Raifer und ber Raiferin Friedrich feinen Bejuch gu machen. - Die nachften Reifen bes Raifers geben nach Wien und Rom, die jest fest beschloffen find. Bis babin durften alle diplomatischen Berhandlungen ganglich ruben, die ja boch nur un-nüp sein würden. Es versteht sich von selbst, daß der Kaiser in Nom nicht nur dem Könige, sondern auch bem Bapfte feine Aufwartung machen wirb. Da Ge. Majefiat bem evangelifden Befenntniffe angehort, jo tommen bie Bebenten, welche ber Bater bem Bejuche eines im Quirinal weilen: ben tatholifden Fürften entgegenstellen wurde, nicht in Frage. Die Begegnung bes Raifers mit bem

Der herr Secretar und fein Cagebod. (Shluß.)

Mle herr Mausler am Abend biefes Tages Alls Herr Vannster am Abend biefes Zyges nach Haufe fam, war er trot bes erlittenen Ver-luftes recht gut aufgelegt. Er machte allerlei Wiße, spielte mit der Kabe und sprach bavon (was er seit lange schon nicht mehr gethan hatte) morgen bas Gartengelander neu anftreichen gu Bei bem Rachteffen aber empfahl er fei ner Frau, burd bes nachbars Jojeph ben Soffler und feinen Stoffel auf ben nachften Tag bestellen ju laffen, weil denn doch der Sägebod gestohlen jet, was ihn, wie er hinzufügte, fürchterlich alter rirt habe. Man sah ihm übrigens von der Alteration nichts an. hierauf gundete er fich eine Bfeife an und nahm bas Bochenblatt gur Sand, welches der Zeitungsträger eben gebracht hate, welches der Zeitungsträger eben gebracht hatte. Wie so viele Leser sing der Herr Secretär bei der Lectüre des Blattes immer hinten, d. h. bei den Annoncen an. So auch diesmal. Allein faum hatte er heute einige Zeilen gelesen, so legte er raid bie Pfeife weg, putte mit bem Stugel feines Schlafrodes bie Brillenglafer und ftarrte jo lange auf eine Geite bes Blattes, bis ihm bie Augen überliefen. Dabei gitterten feine auf bem Tisch ruhenden Sande dermaßen, daß die Lampe flirrte, und Frau Lisbeth erschroden in die Höhe Dabei gitterten feine auf bem fab und ihren Mann fragte, was ihm fehle. Dies fer aber schob ihr ftumm bas Wochenblatt bin und beutete auf ein Inferat, welches folgendermaken lautete:

Fahnbung.

heute Racht wurde in bem Fabrikgebaude ber herren Osborn u. Comp. eingebrochen und aus einem Bulte in bem Comptoir die Summe von circa 2715 preußischen Thalern, in preußischen Kassenschen à 1, 5, 10 und 25 Thaler, entwendet. Die vorgesundenen Spuren leiten auf mehrere Thäter. Diese, wahrscheinlich durch das mehrere Thäter. Raben bes aufmertjam geworbenen Portiers ver-trieben, binterließen vor bem Saufe einen Gages

Bapfte wird fich voraussichtlich unter benfelben Formlichfeiten vollziehen, welche gur Beit beobach-tet worden find, ale ber bamalige Kronpring Fried-Bilhelm, ber fpatere Raifer Friedrich III. bei Gelegenheit seiner spanischen Reise auch Rom besuchte und bort sowohl bem Papite als auch bem Ronige feine Aufwartung machte. Go wird benn alfo ber neue beutiche Raijer noch vor Ab-lauf bes erften Salbjahres feiner Regierung mi fast allen europäischen Berrichern in unmittelbare perionliche Begiebungen getreten fein, in ber That ein vielversprechenber Anfang feiner Regierung.

Entgegen allen Berüchten von ernften Meinungsverichiedenheiten zwischen Mutter und Cohn unterhalt der Raiser einen sehr regen Bertehr mit Fried-richstron, auch von ben angeblich nach England verschleppten Papieren Raiser Friedrich's ist es ganz ftill geworben. Es ist Thatsache, daß die Aufzeichnungen in den handen der Raiserin Friedrich find, der fie burch eine bestimmte Rundgebung ihres Gemabls vermacht wurden. Der jegige Raifer bentt ficher nicht baran, feine Mutter gur

Berausgabe ber Schriffilide gu gwingen. Die "Norbb. Allg. Big. beurtheilt bas mit gahlreichen Unterschriften bebedte Gefuch an ben Reichstag, welches aus Anlag bes befannten Thummel'ichen Falles die Aufhebung bes § 106 bes Strafgejegbuches (Beftrafung ber Beidimpfung Religionsgefellichaften) forbert, von Rirchen unb an leitender Stelle fehr abfallig. Das Befuch bat an ben maßgebenben Stellen wohl taum auf Das Geiuch gunftige Aufnahme ju rechnen.

Beneralfelbmaricall Graf v. fein Unfuchen mittelft eines außerft buldvollen faiferlichen Sanbidreibens von ben Berrichtungen eines Chefs bes Generalftabes entbunben und jum Borfitenden ber Landesvertheidigungs Commiffion ernannt worben. Graf v. Molite ift in feiner

bod, welcher unter bem Parterrefenster ftebenb, burch welches fie eingebrungen, allem Anicheine nach gur Erfteigung ber Fenfterbruftung gebient Derfelbe ift von Gichenhols und mit gru: hatte. Derfelbe ift von Gidenhols : ner Delfarbe angeftriden.

Das obige Sanbelshaus fichert Jebem, welcher über biefes leberführungsftud ober über ben Gin bruch überhaupt Raberes angeben fann, eine Be-Lohnung von

ju, und ersuchen wir alle in : und ausländischen Behörden auf die jur Beit noch unbefannten Thater gu fahnben.

Sp., ben 4. Rov. 1855.

Der Untersuchungerichter: Reller.

"I, bas icheint ja unfer Cagebod gu fein!" platte bie Frau Gecretarin heraus, als fie bie Sahndung gelesen hatte. "Unfer Sagebod", wiederholte tonlos ber herr

Secretar.

"Ra, das ift aber tomisch", suhr sie fort.
"Sehr tomisch", stammelte er.
"Wie mag er wohl bort hingekommen sein?"
"Dort bingekommen fein?" wiederholte be wiederholte ber tobtenblaffe Gecretar.

"Alter, mir geht ein Licht auf!"

Bor meinen Mugen wird's Racht." Die Diebe find bier vorbeigetommen, mahr: scheinlich von Seiligendorf herein, haben ben Sage-bod, ben Du im Garten stehen ließest, gesehen, ihn mitgenommen und bei Osborn fatt einer Leiter benust. Flugs mache Dich auf bie Beine, lauf jum Amterichter Reller und gib ibm Ausfunft, wer weiß, ob Du nicht bie 100 Thaler verbienen tanuft!"

"Berdienen — ich — bie 100 Thaler — oh -Ra, warum benn nicht, jo gut wie jeber An:

"Wenn fie nur fein Anderer an mir verbient", ftotterte flaglich ber Secretar, wobei er feine Frau biefes Befuches

jegigen Stellung ber unmittelbare Rachfolger bes Kaifers Friedrich. Außerdem aber foll ber Raifer ausbrudlich bestimmt haben, daß der General-Feldmarschall noch ferner in Beziehung jum Generalftabe bleibt und auch feine bisherige Dienft= wohnung im Generalftabsgebaube beibehalt. Als befondere Auszeichnung muß es außerbem angesehen werben, daß der Gerr Feldmarischall einen personlichen Abjutanten erhalten wird. — Als Rachsolger des Grafen v. Wolkfe wurde Graf Walderjee jum Chef des Generalstades der Armee

Die Auseinanbersetzungen und Hetereien zwischen Mationalliberalen und Conservativen über die Cartellfragen scheinen nach Oben unangenehm berührt zu haben, benn die "Nordd. Allgem." ließ zum "Sammeln" blasen, um der ganzen Jagbe. ginn "Sammein" blajen, inm der ganzen Jago gesellschaft eine Standrede zu halten, in welcher alle Parteien zu einem friedlichen, versöhnlichen Berhalten ermahnt werden. "Zur Lage" brachte die "Kreuzzig," vom Sonntag solgenden Aufsehn erregenden Artikel, den man als von der Umgebung des Kaisers

ben man als von der Umgebung des Kaifers ausgehend bezeichnet. Derselbe lautet:
"Die Kaiserbeggnung in Peterhof hat, wie es nicht anders zu erwarten war, der europäischen Presse leich zu Erörterungen gegeben, die auch heute noch fortdauern, mährend über die Abmachungen, die angeblich der getroffen sein sollten, die Ansichten auseinandergeben. Wir sind in der Lage, nochmals detwen zu müssen, wahr der Veluch Sr. Majestät des Kaisers und Königs Beilbelm am kaiserlich russischen Hers zumächt nur einen reinnischen Machaster date, dei welchem die petitischen Fragen, die Europa heute dewegen, nur in zweiter Linie in Verracht damen.
Se würde natürlich nach erscheinen, wenn man seugenen wollte, das die Kries Er. Majestät nicht auch von Einstüg auf den Lauf der Dinge in Europa geweien sein möchte, dazu ist sie ein viel zu bedeutender Act und von Einstüg ein den Geschicht der Weiselst von Einstellich ein Währte der Geschichte die Würdigung erscheren, welche sie verdient. Se. Majestät der Kaiser und König Wildelm übernahm den Thron seiner Bäter in dem Sinie

mit einer Jammermiene anfah, die einen Stein

mit einer Jammermiene ansah, die einen Stein hatte erbarmen können.
"An Dir verdient? Geh', Alter, On bist versrück! Was soll benn das heißen?"
"Sieh' Lisbeth, man hat so viele Beispiele, daß Unschuldige — ich — ich habe neulich eine Kriminalgeschichte gelesen, wo Einer hingerichtet wurde, der eigentlich gar nichts begangen hatte, als einen kleinen Batermord — ich wollte sagen, dem eigentslich gar nichts bewiesen war — sieh, wenn z. B. Jemand hinginge und sagte, er habe gesehen, das ich den Sägebod an die Osborn'sche Fabrit gestragen hatte — es wäre doch möglich, und ich tönnte am Ende gar kein Alibi beibringen — dent."
"Ra, na", lachte die Secretärin, "Gottlieb,

"Na, na", lachte bie Secretärin, "Gottlieb, was schwahest Du für tolles Zeug; ich glaube, bie Aurcht bat Dir ben Kopf verrückt. Glaubst Du benn, daß man Zemand, ber so unschuldig ift, wie ein neugeborenes Rind -"
"3ch bin aber bei ber Sache nicht jo unichulbig!" polterte ber Secretar bazwifchen, unb

"Bei welcher Cache find Gie nicht unichulbig?" "Bet welcher Sache inn Sie migt umsgulioge" fragte plöglich eine tiefe Stimme hinter ihm. Als ber Herr Secretär und seine Frau sich erichroden umbrehten, stand – o Graus – ber Untersuchungs-richter Keller in Lebensgröße vor ihnen. Er war während des Zwiegespräches ber Beiben leise in bos Birmer getreten und fuhr, als er die Bedas Zimmer getreten und suhr, als er die Bektürzung Mänslers sah, mit faltlächelnber Amtsmiene sort: "Bovon unterhielten sich benn der Herr Secretär mit der Frau Gemahlin soeben, wenn man fragen darf?"

Ich and her Herr ben sich die Hoger
Ich and der hem sich der hem sich die Hoger
Ich and der hem sich der hem sich die Hoger
Ich and der hem sich der hem sich der hem sich die Hoger
Ich and der hem sich der hem sich der hem sich die Hoger
Ich and der hem sich der hem

wenn man fragen bar! ""Ho bie haare "Ho bie haare an dem Ropfe ftraubten, "ich — o eigentlich — bitte, nehmen Sie Rlat, herr Amisrichter. Run und wie haben Sie auf ben letten Burgerball ges fclafen ?"

Mber, Alter!" fagte Frau Lisbeth. "Aber, fuhr biefer fort, "ich weiß, es ift schon ein weng lange ber, allein ich — bie seltene Ehre

bes Friedens und seine Meerfahrt sollte bezeugen, daß er bestrecht sei, auch in seiner Berson der Schirmherr dessen zu bleiden, was als beiliges Bermächniß ihm annertraut wurde.

In diesem Sinne verließ unser Kaiser sein Baterland und der den nordischen Herrichten seine Jand als Freund und hot den nordischen Herrichten seine Aufreten dem Ausland wenig genehm bleidens Aufreten dem Ausland wenig genehm bleiden some Aufreten dem Ausland wenig genehm bleiden some Aufreten dem Ausland wenig genehm bleiden somet, und daß man von deutschleichen Seite sich bemührte, der Weise des Kraiters Ontive unterzulegen, die nichts anderes bezwecken, als das Band, welches den europälichen Friedensbund vereint, für egolitisch binziktellen, nur zum Bortheil Preulzens und des Deutschen Reiches berechnet.

Es liegt uns fern, berartig erbärmliche Instinationen bekämpfen zu wollen vielmehr, allerhand Gerüchte, welche und in die deutsche Preise über etwaige Abmachungen in Beterbof gelomuten find, auf ihr richtiges Ray untstauführen.

bedampien zu wollen beitunegt, auergam derkand, wieder auch in die bentiche Perife über etwaige Abmachungen in Beterhof getommen sind, auf ihr richtiges Rodzurichaft, wie der etweisen Friedenshofftungen, die man auf einer Seite an die singste Bendung der Dinge fnüpfte. Die dertreichenen Friedenshofftungen, die man auf einer Seite an die singste Bendung der Dinge fnüpfte, bestehen einschieden einschieden einschieden einschieden die die Behauptungen berer, welche jeden Einfulg auf slagere Erhaldtung bes Friedens um ihr mehr in Abrede stellten, als sie betonten, daß die einmad gespannten Beziehungen zwischen Untland und Deutschland nicht mit Hossischeitsformen aus der Belte geschofft werden sonnten. Ann glaubte zur Beträtigung dieser Ansich bervorbeden zu missen, das geschieden einem Drängen nach Konstantinopel niemals entiggen werde. Rog dies mehr oder wenster zutressendigen dienen Drängen nach Konstantinopel niemals entiggen werde. Rog dies mehr oder wenster zutressendigen beinem Drängen nach Konstantinopel niemals entigen uberder Rogdies die ewiger Friede dem Korstringen beschieden werde. Das die ewiger Friede dem Bordringen des Hanslaussmus zur Stunde von mußgedenter Bordringen des Hanslaussmus zur Stunde von mußgedenter Dette entgegengetreten wird. De biosche Bestredungen von Ersosg kanslaussmus zur Stunde von mußgedenter Sette entgegengetreten wird. De biosche Bestredung von Ersosg kunden die den europäischen Frieden micht allzu großes Bertrauen entgegendringen.

Das Eine steht aber seit, Deutschland und sein Kaiser Jahren und erstehen der Bachen aus der keine Ausgene her der Bachen Ausgenbaum nur die tersten werden, welche in Kennen Ausgenbaum aus der kerten werden, welche in Ernaum der der Mitte sieh der Bund des Spriedens, welcher die Segunngen des Letzeren, seies durch Baligen der Erne Bische siehe der Balige in Philos find gemach hat, Kaatisrophen abzuwenden, die einen Mittaligken Positie find gemach hat, kant der einen ausstickslosen Aumpfallen aussten find nicht beschaften der haben der ernopäischen d

Frantreich forgt in ftillen Beiten gewöhnlich

"Gerr Mausler", unterbrach ihn ernft ber Umts-richter, "es handelt fich hier weder um ben letsten Burgerball, noch um einen einfachen Befuch, fonbern um weit ernftere Dinge. 3ch tomme 36 fomme

Des grunen Cagebod's gewiß ?" fragte gitternb ber Berr Gecretar.

"Bie, Gie gefteben alfo ein -?"

"Ich gestehe Alles ein", sagte gerfnirscht ber Alte, "und bitte nur, herr Amtseichter, daß wir bas Weitere auf Ihrer Amtsstube verhandeln, wenn nicht etwa die spate Stunde —"

"In Musübung meiner Pflicht fenne ich feine fpate Stunde", antwortete ber Amterichter, "alfo bitte fommen Sie."

"Ja, aber um Gotteswillen, mas hat benn bas Alles zu bedeuten?" fragte bie Frau Secre-tarin entsest, mabrend ihr Mann in ftoifcher Gelaffenheit feinen Rod anjog und Miene machte, fich zu entfernen.

Wenn ich jurudfomme, Lisbeth, follft Du Alles hören", jagte er, warf noch einen letten Blid auf jein friedliches Zimmer und verschwand.

Er tam biefe Racht nicht mehr gurud. Die Frau Secretarin war in Bergweiflung. Was war Frau Secretatin war in Berzweiflung. Was war ba vorgefallen? Schwarze Gedanten fitegen in ihrem Geifte auf, und als fie fich endlich, nachbem fie ihren Mann bis 1 Uhr vergeblich erwetet feiter Mann bis 1 Uhr vergeblich erwartet hatte, gu Bette begab, fonnte fie lange por Rummer und Gorgen nicht einschlafen. bies aber geschab, hatte fie einen fürchterlichen Traum, in welchem ihr ber Cagebod als ein grines Gefpenft erichien, bas ihr hohnlachend mit ber einen Sand bie mit riefigen Lettern gebruckte Fahndung vorhielt, mahrend es mit ber andern nach bem Sintergrunde zeigte, wo zwei Gensbarmen eben Unftalt machten, ben herrn Gecretar, welcher unter jebem Urm einen Farbentopf trug, mit einer Sage in ber Mitte von einander gu ichneiben. Rebenan aber ftand ber Untersuchungsrichter Reller und fah bem Gangen fo rubig bu, für etwas Abmedfelung. Go ift es augenblidfich ber Erbarbeiterstreit, ber fich in eine ftarfe Arbeiterbewegung mit fehr bebenflichen anarchiftischen Auswüchsen umgewandelt hat, woran die haupticuld bie Schlaffheit ber Behörben trägt. o bie Bewegung gewaltig angeschwollen Taufende an ihr betheiligt find, wird der Sabel gu hilfe genommen und badurch wachsende Er-bitterung hervorgerusen. Biel angebrachter war es, gleich jum Beginn bie Musichreitungen im Reim ju erftiden, bas hatte einen wirfjamen Gindrud gemacht. Buerft fchlugen fich bie Strifenden nur mit ben Boligiften herum, die Raufereien befriedigten aber nicht mehr, und man ift nun icon ju Plunderungen und Demolirungen ibergegangen, in den Provinzen ebenso gut wie in Paris. Recht bos ging es am Mittwoch in Paris zu beim Begrabnisse bes ploglich vom Schlag gerührten ehemaligen Kommunegenerals Gubes. Um die im Leichenzuge getragenen rothen Fahnen und aufrührerischen Beichen entspann fich ber Rampf, und biesmal liegen Boligei und Militar unangebrachte Schonung bei Geite. Gabel und Bajonnet wurde rudfichtelos gearbeitet, jahlreiche Bermundungen find vorgetommen, viele Berjonen verhaftet worden. Auf bem Rirchhof wurden von ben Rommuniften bie wuthenbften Reben gehalten, welche bie Regierung gur Genuge belehrt haben durften, daß diefen Elementen ge-genüber alle Rachficht vom Uebel ift. — Auch Boulanger ift wieber auf ben Beinen und lagt fich empfangen, wie wenn er ichon Prafibent ber Republit mare. Bei bem urtheilslofen frangofifchen Bolte wird es ihm leicht, feine lette Charte aus-

In bem mit Stalien geführten Rotenftreit über bie Ausibung ber Couveranetatsrechte in Maffauah hat ber frangofische Minister des Ausmartigen, herr Goblet, gerabe feine Erfolge gielt. Alle Dachte außer Franfreich find auf Die Seite Staliens getreten, bas fich um bie frango: fifchen Aftenftude benn auch febr wenig fummert. Bielmehr hat es feine Dachtiphare am Rothen Meere noch weiter ausgebehnt, indem es Bule, einen Safen gwolf Meilen fublich von Daffauah, und ben gangen bagu gehörigen Diftrift für italienisches Gebiet erflarte. Daß Italien von bie-fer feiner neuen Befitjung viele Freude hatte, wird mohl feiner behaupten, tam boch in biefer Boche wieber eine Rachricht von bort, bie nicht weniger Befigungen wie ermuthigend mirten wirb, bie noch weiter auszudehnen. Rach amtlicher Diel: bung erlitt namlich am 8. b. eine gegen bie Debebs in Saganeiti unter einem Rapitan und vier Lientenants abgeschickte, aus ca. 800 Baichiboschufs und Affaortiner beftebenbe Erpedition eine Rieberlage, weil bie Affaortiner Berrath übten, gu ben Abeffiniern übergingen und bie Italiener angriffen.

als fei er im Begriff, ein Gabelfrubftud gu fich

Endlich brach ber Morgen an, allein umfonst wartete bie geangftigte Frau bis 9 Uhr mit bem Raffee auf ihren Mann, Diefer tam nicht. Da entichloft fie fich benn mit ichmerem Bergen, nach ber Umtaftube bes Untersuchungerichters ju geben und fich bort ju erfundigen, was benn eigentlich vorgefallen fei. Bogernd fleibete fie fich an, und bas Berg pochte ihr fast horbar bei bem Gebanten, baß fie vor Bericht ericheinen wolle. Satte fie boch in ihrem gangen Leben biefen Weg noch nicht gemacht.

Doch horch - ba naht ein befannter Schritt. Die Sausthur wird geöffnet, raich reißt fie bie Stubenthur auf und richtig, er ift's, es ift ihr MIter.

"Menich! Mann! Mauster! mo ftedteft Du benn und wie fiehft Du aus?" rief fie freubig, als fie ihn erblidte; er aber fiel ihr um ben Bals und fagte: "Ich tomme birett aus bem Gefang-niß, aber beruhige Dich, Lisbeth, es ist Alles in Ordnung, und meine Unschuld ift glanzend anerfannt.

"Befangniß - Unichulb! 3a, was hat es benn eigentlich gegeben, mas war benn los?"

"Romm, lag uns erft Raffce trinten, mich friert; nachher follft Du Alles boren."

Und bas thaten fie benn. Als aber ber Berr Secretar bei ber britten Taffe mar, feine Frau ihm die Bfeife und einen Fibibus reichte. und die Rage ichnurrend um ihn herumstrich, ba ihm bas herz auf und er erzählte ausführlich, was unsere Lefer theilweise schon wissen, ober boch schon lange errathen haben. Er befannte, wie ihm bas Cagen fo guwiber geworben, und wie er endlich bei Racht und Rebel ben Cagebod felbft fortgetragen hatte, weil ihn Riemand habe iteblen wollen. Leider war die Geschichte mit bem Ginbruch gerade in jener Racht vorgefallen und ber Cagebod war burch einige Beugen als ber feinige anerkannt worben. Der Umterichter

Drei Offiziere find gefallen. Bon ben Bafdibo: ichul's wurden 400 Mann wieder gesammelt. Der Berluft ber Debebs wird auf 350 Mann geschäht.

Die bulgarifchen Berhaltniffe befinden fich augenblidlich, wenn man ben Beitungen glauben darf, in einem Buftande troftlofer Bermirrung. Die Blane Ruglands icheiterten bisher baran, bag bas bulgarifche Bolt im Ginverftandniß mit ber Regierung Die Celbstständigfeit feiner Entichließun: gen eiferfüchtig ju mabren mußte. Erft als im Minifterium allerlei Giferfüchteleien entftanben und ein Minifter dem andern entgegenarbeitete, bağ es bem perfonlichen Ginflug bes Gurften gelingen wollte, Die Streitigfeiten beigulegen, mar für die Maulmurfsarbeit ber ruffifden Agitatoren ein ergiebigeres Feld geschaffen. Faft von Tag zu Tag hat sich ber Rig vergrößert, und es scheint, ob ruffifches Beld und ber Ehrgeis einzelner ala Minifter boch noch ben Stury bes Murften Rerbis nand herbeiführen follen. Fürft Gerdinand bat feine Sauptstadt verlaffen und ift nach Ruftichut übergefiedelt, und es wird vielfach bezweifelt, daß es ihm gelingen werbe, feine wantenbe Autoritat wiederherzustellen.

Das englische Parlament wird nun endlich auch in die Sommerferien geben, nachdem ber Regierungsantrag auf Ginfebung einer Commiffion jur Untersuchung der wider die irifchen Barlas mentemitglieder erhobenen fcmeren Anklagen ges nehmigt ift. — Der öffentlichen Meinung in Eng-land, welche begreislicherweise nicht gang gleichgultig ber Unnaherung ber beiben Gerricher Deutichlands und Ruglands zugesehen hat, ift burch bie lette politifche Rede Lord Calisbury's eine Friebenebotichaft jugegangen. Der Bemierminifter erwartet, bag ber Friebe in ber nachsten Beit von feiner politischen Macht geftort werde. Doch: ten fich feine Erwartungen erfüllen!

Bermifchtes.

Termisgires.

Callmuth bei Meckenich, & Aug. Gestern seierte unser neuer Harrer im Beisein bes hochw. Hern Dechanten, sowie anderer Gesistlichen aus der Nachbarichaft die Feier seiner Einsührung als Piarrer. Wir Rücklicht auf ben Bau unserer neuen Kirche hatte der Hr Kücklicht auf ben Bau unserer neuen Kirche hatte der Hr Arterauf Beranstaltung besonderer Feierschiefteiten verzichtet, jedoch hatten einige keitigige Hande es sich nicht nehmen lassen, welchen die hohe Geistlichkeit passirte, zu ichmüden. Bis zur Bollerdung bes Neudanes behelften wir uns mit einer Rothstriche; die Psaergenossen sehnen sich dem Fendelgen Tage entgegent, wo die ihrem neuen Srn. Bfarrer jubelnde ausgegent, wo die ihrem neuen Srn. Bfarrer jubelnde ausgegentien mo fie ihrem neuen orn. Pfarrer jubelnb entgegenrufen tonnen: Biehe binein in bas Daus beines Derrn, und lobe ihn mit beiner gangen Gemeinbe.

Bemund. Rach vorherigem Gottesbienft in ben Rirchen beiber Confessionen fand am Conntag, Bormittags 12 Uhr, eine von ca. 100 Berfonen besuchte General Bersammlung bes Gifel : Bereins ftatt. Der genannte Berein umfaßt bereits 20 Ortsgruppen mit nabegu 1600 Mitgliedern. 2113

hatte burchaus bie Wahrheit nicht glauben wollen und ihn barauf aufmertfam gemacht, wie er aus feinem eigenen Munde Die Borte gebort hatte : Aber ich bin bei ber Cache nicht unichuldig!" Schließlich hatte man ihn in Untersuchungs-Arreft gebracht; als aber gludlichermeife noch in ber Racht Die beiben wirtlichen Spigbuben eingefangen, icon mit Tagesanbruch verfort und jum Geständniß gebracht worden waren, ba hatte fich feine Unichuld unter allgemeinem Belachter berausgestellt, und er war fofort entlaffen worben. Frau Lisbeth erging es wie ben Beamten, fie

brach bei ber Ergablung in ein ichallendes Ges lächter aus, was ber herr Gecretar Anfangs fehr übel nehmen wollte, fclieflich aber felbft mit einstimmen mußte.

"Das Solsfagen wird Dir gebenten, Alter", fagte fie, als ber erfte Sturm fich gelegt hatte, und Du wirft bie Bahrheit bes Spruchwortes tennen lernen: "Wer ben Schaben hat, braucht fur ben Spott nicht ju forgen."

Die Geschichte von bem Und fo war es auch. grunen Cagebod bes herrn Cecretars verbreitete fich wie ein Lauffeuer in ber Stadt und bilbete vierzehn Tage lang bas Thema, welches in allen Befellichaften, Birthebaufern und von allen Rlatich= fraubafen verarbeitet wurde. Bo ber Urheber berfelben fich feben ließ, entstand eine ungeheuere Seiterfeit, und befonders ber Berr Gecretar Riefebuich und ber Diatift Schluder thaten barin ibr Beftes. Gie mußten boch ihre Rache fur ben Farbengeruch nehmen.

Der alte Göffler aber fagte, als er bas bolg bes Mausters nun bennoch fagte : Cecretar, fo geht's, wenn man ben Leuten in's Sandwert pfuicht."

Der Mite ift nun tobt, aber ber grune Ga bod bluht noch in eichener Rraft und Fulle. Die Grau Secretarin fann fich nicht von ihm trennen, und fo oft fie ihn betrachtet, wifcht fie fich eine Thrane aus bem Auge und benft an ihren lieben, bergigen - narrifden Alten.

nadfter Berfammlungsort wurbe bas bochrom tijd gelegene Reuerburg bestimmt und werden fich jebenfalls gablreiche Mitglieder und Freunde bes Bereins im nachften Jahre am Mittwoch

Bereins im nächsten Jahre am Mittwoch nach Kingsten dort einfinden.

Bom Mein, 10 Aug. Fürft Alfred zu Solm-Keisferliched. Oberstmarschall und erhöliges Mitglied des herrendaufes soll verschiedenen Blättern zu Folge durch Eldbimord genwete zu daben. Es wird berüchte, er sei mit durchschnittenem Palse und mehreren Dolchichen in der Auflauf als Leiche in seinem Schlosse zu Duck dei Reuß gefunden worden. Bor Kurzem bieß es, Fürft Salm habe um Entlagtung ans seinem Hofamt. Oberstmarschall gebeten; in Bertlin herfelbe nach entheties mässen. Bie ein Jude ein der Bertlin herbeit man davon, diese Bitte sei dem Fürsten in nade gelegt worden, diese Kicken seine Bertlin, wo Hürk Salm sich viel aufhielt, war er rroß seines hoben Alters als Lebemann iehr bekannt.

Reuß, 9. Aug. Der Seibenzlächer Buchvald hat sant der R.-Ge. Iz. auf Grund der Kuchung der Fückenschen in Staatsforten mit ber Jückinng des sichenseibenipinners veranstattern Bertucken unf der Generalssersammlung des sichlesischen Erchen im Kapt des gesichteten Kuchung und tie Stade bei den klieftigen Erchenspielten und bei Seide von den in dem Bertuckswalde gesichteten Knallander Seide ebendurftig erwiesen dat. Bie dem Reichten Realänder Seide ebendurftig erwiesen dat. Bie dem Reichtspale gesichteten Realänder Seide ebendurftig erwiesen dat. Bie dem Reichtspalen der ind sie er besten wied.

Berg. Glabbach, 13. Aug. Gestern Abend ereignete sich auf ber Kirmes in einem großen Carroussel, sogen. "See auf bem Lande", ein gräßliches Unglud. Ein schon alterer Mann, Carroufiel, jogen. "See auf bem Lande", ein graßliches Unglud. Gin icon alterer Mann, Stationsarbeiter aus Beneberg, wie es beißt, Bater von fieben Rinbern, fturgte bei ber Sahrt fo ungludlich aus ber Bobe von feinem Gipe, bag er auf ber Stelle tobt blieb.

Duisburg. Dine Thummel geht es nicht! Des-balb ift ber ehrenwerthe herr nebst feinem Bruber, welcher gleichfalls Prediger ift, jur Generalversammlung bes evangelischen Bunbes hier eingetroffen und hat ein freies Privatquartier bezogen. Run fann die Depe

treies Privatquartier vezogen. Nun fann die Hege lodgehen.
Saarlouis. Fort mit dem Strohfact! In misiariichen Kreisen trägt man sich ichon lange mit dem Gedanken, sir das Lagerstroh der Mannschaften einen bessens Friag zu ichassen und auch ein weicheres Bett berzusiellen. Die diesige Gontifon Berwolktum fat nun ganz feine laugiädige Hobelspäne (unter dem Kamen delawolle) desogen. Eine Compagnie des Insanterie-Reguments Ar. 30 erhielt dieser Tage verjachsweise die genannte Palzwolle ankant des Strobes. Hossentlich siell der Berluch gut aus.
— 30000 Stud der neuen Mistarmäntel sind der Strohburger Post zusolge bei zwei Hustel in der für das Frisch und 19 Mart) ind äußerti praftisch nuch auch für Lourischen schr zu empfellen, da 2d derschen, der für Lourischen schr zu empfellen, da 2d derschen, der he der Kontikungen zusammengefügt, ein 3elt bilben, das bullfommenen Schus gegen alle Unbilben des

Bettere gewährt.

Betters gewährt.
Berlin, 10. Aug. Bu verwundern ift es nicht, baß Imei- und Fämimartstiede mit dem Bilde Kaifer Fredrich's in iberaus felten im Aublitum geworben sind. Der Grund liegt darin, daß die größte Menge aller geprägten Friedrichmungen sich im Besige der geprägten Friedrichmungen sich im Besige der gibt Banthauser, in benen thatsächlich jeder junge Mann über 60 bis 100 Incimartstüde verfügte. Wer feinen Angedörigen und Bedannten eine Freude machen wollte, der gab sie für den einsachen Berth weiter; aber an der Bösig frieden und reiben noch jest gerade die Angestellten der siefigen Zanthänser wahre Wuchergeschäfte mit den siefigen Englichen und Erden wahre Wuchergeschäfte mit den seltenen Kingen. Mingen.

— Die Sammlung von Nachrufen für Kaifer Friedrich umfaßt bereits 2300 Zeitungen. Ihr Beranftalter, Der Nar Karfuntel, wird diefelbe nach Abichluß der Samm-lung in Schloß Friedrichstron auf Bunich ber Raiferiu Griebrich orbner

Der bodm. Bifchof von Wedert von Baffau, melder eine langere Babefur in Bilbbab gebrauchte, hat furg por feiner Abreife von bort 15 000 M. mit der Bedingung gestiftet, daß fur die Binfen alljährlich fechs arme Banern in bas Wildbader Ratharinenftift aufgenommen werben. Die Ber-leihung ber Binfen joll ohne Unterfchieb bes Glaubensbekenntnisse erfolgen. Der Beobachter be-merkt hierzu: "Diese Handlung des ehrwürdigen Basauer Herrn Bischofs nimmt sich jedensalls etwas anders aus, als die des württemb. protefantifchen Geiftlichen, ber feine Gabe von 20 DR. für die Ueberichwemmten Rordeutschlands an die Bedingung fnupfte, daß jolde nur Protestan-ten gutommen folle."

— [Die Teufelsbrüde — jum Teufelf] Lehten Frei-tog ift sie zusammengestürzt und im Schoose der hoch-ausichaumenden Reuß begraben worden. — Die alte Gotthard-Saumitraße wurde im Jahre 1728 gedaut, die neue sahrbare Etraße von Gössehenn nach Andermatt im Jahre 1829 und die neue Teufelsbrüde im Jahre 1830 vom Teisuner Poerobellt bergestellt. - [Die Teufelsbrude -

Dom Leitiner poedbelt bergestellt.

— Reuerbings hat fich bestätigt, daß in Holland in Arafem Nahftabe wie Kunftbutter, jo auch Kunftale berarbeitet wird. Schweinefett vielt hierbei die Haupts rollt, mahrend wirklicher Rafestoff gar nicht darin borrolle, mahren

Dirthschafterinnen werden immer verlangt. Barum, 10 fragt eine Mitarbeiterin der Wochenichrift "Fürs haus", werben junge Radden nicht lieber Birthschafterinnen als Frziederinnen, Geiellschofterinnen ober Grüber ber bausfrau? Gine tüchtig Wirthschafterin, welche bie feine Riche verfiebt, ift flets getucht und besomnt hoben Gehalt. Derrichsten und Dientiboten begegnen ihr mit Achtung. Eine einsährige Lehrzeit auf

Dit icon warit glubend Du entstammt, Bis bah ich iprach vom Stanbesamt Borauf Du ftumm warft, während ich Die hochzeit in —

Benn erft geschlossen unfer B&, Dann bift Du mein Ge- jur Stunt Dann will ich gerne mit Dir gieh'n, Benn's fein muß, nach ben : ien.

Doch foll als Beib ich in Dein Saus Dann, Seiger, fag' es o beraus, Dann folge gleich bas Aufgebot Und ich bleib treu Dir bis jum +.

Landwirthidaftlides.

Die zweite Caatgut : Musftellung

gu Bulpid, verbunden mit Caatmarft, Ausftellung von landwirthicaftlichen Brodutten ber bie Bintericule bisher bejuchen: ben Schuler sowie von landwirthicaftlichen Gerathen und Dafdinen, findet im Schüpenzelt am 22. und 23. September fiatt und wird von ber Lofalabtheilung Gusfirden veranstaltet. Der Zwed ber Musstellung joll fein, ben Getreibebau ju heben burch thunlichite Rlarung ber Anfichten über ben Werth ber verichies benen anbaumurbigen Corten in quantitativer und qualitativer Sinfict. Es follen ben biefigen Sand-wirthen bie in ber Rabe nub Gerne von nam-haften Getreibezüchtern an ben Marft gebrachten macht werden. Die Ausftellung foll ferner bagu beitragen, die Bebingungen feftzustellen, welche jur Erzielung hober Erträge erfüllt fein wollen, und ben einzelnen Sandwirthen Gelegenheit bieten, bie von ihnen angebauten Barietaten im engeren und weiteren Rreife befannt ju geben und Raufer für Caatgut herangugiehen.
Um bie vorgestedten Biele burch bie Ausstellung

gu erreichen, ift es erforderlich, daß ben ausge-ftellten Proben feitens ber Aussteller Bittheilungen und Angaben beigefügt werben über Barietat, Dungung, Anbau, Ernte: Methode, Ertrag, abzu gebendes Quantum mit Angabe bes Breifes. But Erleichterung beffen und ber befferen Ueberfichte lichfeit wegen find Anmelde bezw. Fragebogen entworfen, welche von Dr. Berjete in Bulpich gu beziehen finb. Un benfelben find bie forgfältig ausgefüllten Formulare mit ben 11/2 Rilogramm ichweren Caatgutproben und ben bagu geborigen fpateftens ben 15. Ceptember Mehrenbufdel bis einzureichen. Das Settolitergewicht wird aus ber eingesandten Brobe von bem genannten herrn be-ftimmt. Die ausgestellten Muster unterliegen biesmal ber Beurtheilung einer hierfur gemahlten

Commiffion. Die erfte Musftellung hat gezeigt, bag burch biefeibe Raufer fur Gaargut berangezogen werben; benn fammtliche einheimifche Landwirthe, welche Diefelbe beididt hatten, verfauften im laufenben Binter bas offerirte Caatgut, ein Beweis für bie Rothwendigfeit eines Caatfruchtmarftes in biefiger

Roften ermachfen ben Ausstellern, abgefeben von ber Frantatur ber Bus und Rudfenbungen,

Un alle Sandler wie Buchter von nah und fern ergeht nun bas Erfuchen, bie Ausstellung fern ergeht nun das Erjuchen, die Ausstellung mit Getreibearten, Süljenfrüchten, Kartoffeln und jonitigen landwirthschaftlichen und gartnerischen Erzeugnissen recht reich zu beschicken um den bies sigen Landwirthen die gewünichte Auswahl, sich aber Abnehmer zu den der Qualität wirflich entsiprechenden Preisen zu verschaffen. Diejenigen Interessenten, welche die Auskellung bennyen wolten, um landwirthschaftliche Geräthe und Nasichinen, insbesondere Getreibereinigungs und Sortirmaschinen, einem größeren Publitum vorzusähren, werden erzucht, bezügliche Anmeldungen an Gerrn Dr. Persete in Zülpich sinhzeitig zu richten. richten.

Mm 23. Ceptember findet Nachmittags die Ge-neral-Berjammlung der landwirthichaftlichen Lo-fal-Abtheilung, Tags vorber die Ausstellung landtal Abtheilung, Tags vorher die Ausstellung land-wirthichaftlicher Produtte von Schülern der land-wirthichaftlichen Winterschule statt, wozu sich 62 Aussteller bereits gemeldet haben. Für solche Schüler, welche sich hierbei besonders auszeichnen werden, hat u. A. auch die Lofalabtheilung Eus-firchen 100 M. zur Beichaffung von Prämien be-willigt. Auch ist eine Berloofung von landwirth-

Rach neueren Erfahrungen hat sich Bitterwasser bei Kolit der Pferde bewährt. Man gibt dem tranten Pferde eine halbe Flasche Bitterwasser und besprist und froitiet die Weichteile besieben mit einer zu gleichen Theilen aus Texpentinos und Kampher zusammenzuschenden Mischung. Tritt in einer halben Stunde feine Besseum dein, so wird die nie beldem Thinde feine Besseum den wenn das Pierch sehr aufgeblät ist, erhält es einen falten Umschap auf die Kreichtheile. Eine dritte Dosis ist selten notdig.

Das Sitterwerden der Gurken ift häufig der dienvirtung der Sonne zuzuschreiben. Benn die Früchte dei heitem, trodnen Wetter von Kanten und Blättern nicht beichattet werden, so werben sie well und ditter. Auch die Früchte an alten Kanten, denen es an reichtiger Rahrung mangelt und die inssolgenig einen langiam und fimmertlich wachjen, erhalten höufig einen ditteren Geschund. Um besten wird man das liebel vermeiden fönnen durch sorgiame Kultur, fleißiges Giesen und Düngen und richtiges Bertheilen der Kanten auf dem ganzen Beete.

Literarifdes.

Bon ber im Berlage von Franz Lipperheibe, Berlin, unter dem Titel "Triedrich, Deutscher Kaifer und König von Preußen" von Ludwig Ziemffen erideinenben Biographie des dahingeldiedenen Monarden gelangte soeben die 3ebnie Lieferung zur Ausgabe, welche die Beibensgeldichte Kaifer Friedrichs mit einer tiefergreifenden Darftellung seiner leiten Tage zu Ende führt.

tiefengreisenden Darftellung seiner lehten Enge zu Ende führt.

Bon dem reichen Auftrationsschund dieser Schlußelieferung erwähnen wir besonders die Eingelbilder: Raifer Friedrich auf dem Paradebett von Q. Lübers; Der Tenuer-Conduct in der Dauptsalse von Sanssonei, von T. v. Gefendrecher; sowie ein meisterhaft ausgeführtes Bortrait der Kaiserin Friedrich. Die Lieferung enthält fernoals wertivvolle Beigade eine Ehronologie der michtigiern Ereignisse eine Koronologie der wichtigien Ereignisse im Leden des Kaisers Friedrich , eine äußert sogiame Aufannenklung, welche eine raiche lebersicht gewährt und die feine andere Wiographie aufzuweisen hat. Das sichone Wert ist som die bleidende Friumerung an den theuren Heimegegungenen in teinen Frivat-Wibliothef und auf teinem Saloutische fehlen. (Der Preis eines reich gedundenen Gremplars ist M. 9 —, des broschiten M. 6 —)

grugt:	preise.
Reuh, 15. Mng. pr. 100 Rito Mt. Seizen neuer 1. Cu. 18,80 bo. 2 "18,10 Landroggen 1. Cu. 13,30 bo. 2. "11,80 Avect 21,50 Timtergerste 00,00 Jafer 13,80 Tuchweizen 00,00 Rapsfamen 23,00 Rapsfamen 23,00	\$\frac{9}{8}\text{in}, 15. Mug. pr. 100 Rito Mt. Stie Mr. 100 Rito Mr. 15. Mug. pr. 100 Rito Mr. 14.00-00,00 Gertie 00,00-00,00 Gertie 00,00-00,00 Grito Mr. 100 Rito Mr. 100
Sen pr. 500 Ro. 45,00 Stroh pr. 500 Rilo 24,00 Müböl 100 Rilo 56,00 bo. faßweite 57,50 Breßlachen 1000 R. 122,00 Leien 50 Lila 4,80	Eusfirchen, 14. Aug. pr. 100 Rito Mf. Weigen 16,00—16,55 Roggen 13,00—14,00 Hafer 13,00—13,50 Gerfte 00,00—00,00

Better: Deift troden.

Hunderttausende von Menschen sind nicht in ber angenehmen Lage, bei jedem tleineren oder größeren tlinbedagen ihrem Adrer gleich bie sorgältige Klege und eingesende ihrem Adrer gleich je sorgältige Klege und eingesende Sedandlung zu Theil werden zu lassen, welche dem Keicheren fiets zu Sedot iteden. Dies Junderttausende sind daher nur zu oft darouf angewielen, mit denen freisig von der höchsen Sticktenden, mit denen ihnen das Sehd schließlich doch nur aus der Zasche gestolken wirt. Auch dei Berdungsflörungen sommt es sehr rocht auf der Berdungsflörungen sommt es sehr wohl auf die Berdungsflörungen sommt es sehr wohl auf der Berdungsblörungen som die die der die glangen anersant, daß in diesen Fallen Populæren Bergungen som der siehe zu der die glangend erwiesen daben. Ann der Gelichen Bertusten besondere Beachtung des Bornamens Kopothere Ki di ar der Verandsflörung Apothere Ramen verstenen Billen verfanst werben. Dalte man daran sieh da siehe Schapter als Citiquet ein weißes Arenz in rothem zieh da und die Begeichnung Apothere Rich Brandr's Schweizerpillen rägt. Alle anders aussiehenden Schapteln sind zundzumeisen.

Sauptdepot: Coln, Ginhorn-Apothete,

Glodengaffe. Die Bestandtheile find außen auf jeber Schachtel an-

Bausversteigerung gu Mechernich.

Um Montag ben 20. Muguit 1888, Morgens 10 Uhr,

laffen bie Bittme Georg Lauter-bad ju Medernich und Rinber, beim Gaftwirthe Berrn Drügh bafelbft,

ihr zu Mechernich gelegenes Wohnhaus nebft Bering und Garten,

öffentlich burch ben Unterzeichneten unter gunftigen Bedingungen ver-fteigern.

Schleiben.

Tile, Notar.

Gerichtliche Berfäufe.

Um Montag den 20. August 1888, Mittage 12 Uhr, foll 3u Wener

1 Ruh,

felben Tage Mittags 12 Uhr dajelbit

2 Parzellen Korn, jodann Rachmitttags 2 Uhr 311 Harzheim

1 Das, um 21/2 Uhr Dafelbit

4 Parzellen Korn und Weizen,

gegen gleich baare Bablung verfteigert

Mechernich.

Rauffmann, Berichtsvollzieher.

Koblenmarkt zu Gerolitein

am 4. September 1888.

Bich= und Vierde = Marft

an Guskirden Mittwoch ben 29. Auguft c.

Medicinal-Tokayer

Ern. Stein in Erdő-Senne bei Tokay gararitir rein als werzügliches Stär-tungsmittel bei allen Krantheiten empfohlen, verlauft enegros-Preisen

Chr. Goergen in Medernich, 3. guderath in Breitenbenben, Jac. Jen in Solaheim.

CHOCOLAT chard VEREINIGT VORZUGLICHSTE QUALITAT MIT MASSIGEM PREISE

E Trunfindit

heile ich burch mein feit langen Jahren bewährtes Mittel. Go ichreibt jest wieber herr E. R. in L.: ,, Da ich burch ben Stellmacher E. aus D. (biefer, fowie feine beiden Bruber find burch bas Mittel vollig geheilt worden) von Ihrem Mittel ge-gen Trunflucht ersahren habe u. s. w." Wegen Erhalt dieses ganz vorzüglichen Mittels weude man sich

Reinhold Retzlaff. Fabritant in Dreeben 10.

Bitter-Extract

nach dem Original - Recept des frühern Apothekers Scholl in Blumenthal wieder ächt hergestellt von J. Vallender, Apotheker in Blumenthal, ist bei Herrn P. Weber, Wirth in Mechernich,

pr. Ltr. à 4 Mark, grosse Fl. à 1.10 &, kl. Fl. à 70 & ächt zu haben.



Dr. Kochs' Fleisch-Pepton. K Dr. Kochs' Pepton-Bouillon. Dr. Kochs' Pepton-Biscuits.

Vorräthig in Mechernich bei Chr. Goergen.

Anfertigung Drud-Arbeiten

als: STATUTEN eis - Verzeichnis Circulare Fruchtbriefe echnungsformula TABELLEN

TABELLEN
Avisbriefo
Empfehlungsund Geschäftskarten
Briefköpfe
PROGRAMME
Speisezettel
Entrée-Karten
XVerlobungs-

und Heiraths - Anzeigen Trauerbriefe Todtenzettel



P. J. Kerp

Bahnhofftrafe 46a Mechernich

Expedition Anzeiger

für Mechernich Umgegend Wöchentl. Samstags

Preis 80 Pfg. pro Quartal

Anzeigen Abonnement bei allen Post-Anstalten

Programm

35. General=Berjammlung der Katholiken Dentschlands

in Freiburg i. B. (2.-6. September 1888).

Conntag den 2. Ceptember.

Empfang ber Gafte bei Antunft ber Bahnguge. Abends 8 Uhr: Begrugungsfeier im tathol. Bereinshause (Karlsftrage 7).

Montag ben 3. Ceptember.

Worgens 8 Uhr: Bontiffalamt im Münster zur Aurufung bes hl. Geistes. — ½10 Uhr: 1. Geich loffene Generalversammlung in der Festhalle (Karlsplay). — 11 Uhr: Generalversammlung des fathol. Juristenvereins, der Vincenzderiene und der achdeun. Kuisdereine in der Sieden des Bereinshaufes.
Nachmittags 3 Uhr: Sipungen der Ausschäffe. — 5 Uhr: 1. Deffent liche Generalversammlung in der Festhale.
Ukonds 8 Uhr: Geschiege Uhrerhaltung im Bereinshause, veranstaltet durch den kaufmänlichen Berein Lätitia unter Mitwirtung der beiden Pfars-Cäcissenverine.

Dienftag ben 4. Ceptember.

Worgens 8 Uhr: Requiem für die verstorbenen Mitglieder der bisherigen Generalvers sammlungen in der St. Martinskirche. — 9 Uhr: Sipungen der Ausschäffe. — 11 Uhr: 2. Geschlossene Generalversammlung in der Fethalle.
Nachmittags 3 Uhr: Besichnigung des Mümfters unter Führung kundiger Derren. — 1924 Uhr: Generalversammlung des Bonifatiusvereins und Bonifatius-Sammelbereins, des achdem. Bonifatiusvereins und des Aphaelvereins in den Tellen des Vereinshauses. — 5 Uhr: 2. Deffentliche Generalversammlung in der Keithalle. Feithalle. Abends 8 Uhr: Festfommers ber fath. Studententorporationen in ber Festfhalle.

Mittwod den 5. Ceptember.

Morgens 7 Uhr: Amt im Münster und in St. Martin nach der Meinung des hi-Baters. — 8 Uhr: Situngen der Ausschüffe. — 10 Uhr: 3. Geschloffene Ge-neralversammlung in der Geschulle. Nachmittags 3 Uhr: Situngen der Ausschüffe. — 5 Uhr: 3. Deffentliche Generals versamulung in der Feithalle. Ubends 8 Uhr: Amstelliche Unterhaltung im Garten der Festhalle (event. in der Fest-halle), Feuerwert, Beleuchtung der Pyramide des Münsters.

Donnerftag den 6. Ceptember.

Morgens 71/4 Uhr: Stillmessen im Rümfter nach der Intention des Bonifotiusvereins.
— 8 Uhr: 4. Geschlossen im Rümfter nach der Intention des Bonifotiusvereins.
— 8 Uhr: 4. Geschlossen im Refendlich in der Festhalle.
Nachmittags 2 Uhr: Geneulaimmes Festhall im Bereinsbause; danach Ausstug auf den Lorettoderg (event. Unterhaltung im Bereinshause).

Indem wir obiges Programm veröffentlichen, laden wir die Katholiten deutscher Junge nochmals ein, die devorstebende Generalversammlung zahlreich zu besuchen und dadurch zu bestunden, das die deutschen Schne der fl. Kirche aus Kord und Sud, aus Dit und Best, in treuer Singade an die Interessen unter die Religion miteeinander wetteisern und in deren Förberung und Vertheidigung nicht ersahmen. Freiburg, den 3. August 1888.

Das Brafibium Des Lotal-Comitee's : Dr. fr. J. Anecht, Domfapit. u. Geifil. Rath. Raban Graf von Gelmflatt. franz Jos. Gutter, Buchhändler.

Gin Lehrling und 2

Dachdeder : Gefellen gesucht von Andreas Duffeldorf in Medernich.

Unentgeltlich verf. Anweisung nach 13 jähriger approbite ter Heilmethode gur sofortigen ra-bitalen Beseitigung der Trunkstelen Befettigung der Trunk-sucht, mit, auch ohne Borwij-fen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Berufsiörung. Abreije Privatanstalt für Erunksucht-leidende in Jeein Jädtingen (Baden). Briefen find 20 Big. Küchporto beigufügen!

Husten,

Heiserkeit,
Hals-, Brust- und
Lungenleiden,
Keuchhusten. Heiserkeit,

rauben - Brust - Honig

ede Fl. tragt d. Schutzm. m. Ans. d. Stadt Prois & O.60, 1.—, 1.50 u. 3.— pr. F2.

Allein echt unter Garantie in:

Mechernich bel Chr. Goergen,

Das rühmlichft befannte Bettfedern-Lager

Harry Unna
in Altona bei Hamburg
versendet zollstei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 %)
gute neue
Bettsedern für 60 3 das 8

vorzüglich gute Sorte 1,25 prima Halbdaunen nur 1,60 3 primaGanzdaunen nur 2,50 3 20

Berpadung jum Koftenpreis Bei Abnahme von 50 % 50/0 Rabatt.

Imtaufch bereitwilligft.

Prima federdichter Inlettstoff boppeltbreit ju einem großen B (Dede, Unterbett, Riffen und Bind zusammen für nur 11 Mark

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthmu, Blutspeien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht-Brust-Saft das beste Haus-und Genussmittel. Bei A. Maroldt in Mechernich.

Die Ausfagen, welche ich gegen Shefrau Theifen ausgesprochen habe, fie ware ein hoffartiges hungriges Schneiderfrauchen, widerruse ich hier-

Mechernich, 6. August 1888.

Bon "Sterne und Blumen" liegt heute Rr. 33 bei.